

AKWAKI

Aktion Wasser für Kinder



Ein Projekt zur Förderung des
Wassertrinkens für Kinder
& Umweltschutz

Januar 2019



Wasser für gesunde Kinder

Ernährungsexperten sind sich einig: Viele Kinder und Jugendliche trinken zu wenig. Dabei ist ein ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt in hohem Maße wichtig für das körperliche Wohlbefinden und die geistige Leistungsfähigkeit.

Nur wer genügend und regelmäßig trinkt, bleibt körperlich und geistig fit. Mindestens 1,3 Liter pro Tag sollten Jugendliche trinken, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE). Davon sind wir im Alltag leider oft weit entfernt. Besonders an Schulen kommt das Thema häufig zu kurz. An vielen Schulen ist das Trinken im Unterricht untersagt oder nur eingeschränkt möglich. In der Folge leiden Kinder und Jugendliche unter Flüssigkeitsmangel, ihre Zellen und Organe erhalten zu wenig Nährstoffe und die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit nimmt merklich ab.

Hinzu kommt, dass die Kinder zu viele künstliche Getränke trinken. Durch die Belastung mit chemischen Zusatzstoffen und Zucker, wird nachweislich Körper und Geist geschwächt.

Inzwischen hat sich vielerorts die Erkenntnis durchgesetzt, dass Wassertrinken gut ist für die Kinder. Doch Eltern, Lehrer und Schulleiter wissen häufig nicht, was sie ihren Schützlingen empfehlen sollen. Welches Wasser ist für ihre Kinder am besten? Leitungs- oder Mineralwasser? Mit oder ohne Kohlensäure? Und wie bekommt man die Kinder dazu, genügend zu trinken?

human & earth e.V. bietet dafür eine Lösung an. Diese ist - wie viele gute Ideen - einfach, dabei höchst wirksam und kostengünstig. Mit ihrem neuen Projekt „Wasser & Kinder“ setzt human & earth e.V. auf Leitungswasser, das in jeder Schule vorhanden ist und das mit einer bewährten Technik vor Ort auf beste Quellwasserqualität getrimmt wird. Zugleich stellen wir ein Informationsangebot für alle interessierten Lehrer, Eltern und Schüler zur Verfügung, das Wege durch den Dschungel der Wassernachrichten weist.

Begleitet wird die Aktion von einer wissenschaftlichen Studie. Ziel ist es,

weitere Daten über die Wirkung und die Zusammenhänge zwischen dem Wasserhaushalt und der Leistungsfähigkeit der Kinder zu erhalten. Die Studie wird von Neuroscience and Art e.V. durchgeführt, einem Verein den Günter Haffelder zur Fortführung seiner Forschungsarbeit gegründet hat. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen der Aufklärung und somit der Volksgesundheit über die Schulen hinaus dienen.

Viele prominente Menschen unterstützen diese Aktion mit Wort & Tat. Mehr darüber auf folgenden Seiten.

Untersützen auch Sie unser Projekt und stellen einen Antrag über eine Wasseraufbereitungsanlage bei uns. Wir helfen Ihnen, Sponsoren zu finden und das System im Schul-, Kindergarten- oder Heimbereich zu integrieren, sowie altersgemäße Informationen für Sie bereit zu stellen.

Mit erfrischenden Grüßen

Raffael Schindele - Projektinitiator

Das Projekt

Ziel des Projektes ist es, Schulen und Kindergärten sowie Kinderheime und Internate mit bestem Wasser auszustatten. Für diese Idee hat sich die AKWAKI gegründet.

Das Konzept hat mehrere Ebenen: Zum einen sollen die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit einem kostengünstigen und wartungsfreien System ausgestattet werden, das ihnen zu jeder Zeit Trinkwasser in höchster Quellwasserqualität bereitstellt. Das System garaUrquell wurde von Raffael Schindele, dem Leiter der Allgäuer Firma gara GmbH, entwickelt.

Damit wird Leitungswasser, das in jeder Schule zur Verfügung steht, aufbereitet und auf Quellwasserqualität gebracht. Da garaUrquell kein Serienprodukt ist, wird jede Schule mit einem individuellen Wasseraufbereitungssystem ausgestattet. Dafür sind weder aufwändige Geräte notwendig, noch eine teure Pflege und Wartung. Die Effektivität der Methode ist inzwischen mehrfach wissenschaftlich nachgewiesen.

Zum anderen soll bei Kindern und Jugendlichen das Verständnis für Wasser als kostbarstes Lebensmittel gefördert werden. Gemeinsam wollen human & earth e.V. und Raffael Schindele aufklären und das Element Wasser tiefer ins Bewusstsein von aufgeschlossenen Schülern, Eltern und Lehrern bringen. Dafür sind Besuche an Schulen und Kindergärten ebenso vorgesehen, wie eine umfassende Aufklärung mit Prospekten, Flyern, Lehrmaterial und Fortbildungsveranstaltungen.

Dritte Komponente des Konzepts ist die wissenschaftliche Begleitung. Sie wird übernommen von Neuroscience and Art e.V., den Günter Haffelder gegründet hat. Seine lebenslange Arbeit galt der Untersuchung von funktionellen Prozessen im Gehirn zum Nachweis von Blockaden und Störungen, um diese aufzulösen und Lernprozesse zu erleichtern und zu beschleunigen. Mit den mit seinem Team entwickelten Messmethoden und Verfahren soll erforscht werden, wie eine optimale Wasserversorgung der Kinder das Lernen erleichtert.

Der Ablauf

Schulen und Einrichtungen, die Interesse haben, können sich bei human & earth e.V. melden. Wir stellen die Grundausrüstung bereit. Diese umfasst die individuelle Messung des vorhandenen Leitungswassers und eine auf die jeweilige Schule abgestimmte Anlage zur Verbesserung und Belebung des Wassers.

Zu dem Angebot gehört auch die wissenschaftliche Betreuung. Zu dem Zweck werden Kinder aus den „Wasserklassen“ für zwei kurze Tests bzw. entsprechende Messungen ausgewählt. Die Teilnahme daran ist für die Kinder freiwillig und erfolgt nach Absprache mit der Schulleitung und den Eltern.

Dafür fallen den Schulen keine Kosten an. Es ist auch keine Wartung der Anlage nötig, so dass die Schulen auch vor „versteckten“ Kosten sicher sind. Falls eine Schule oder Einrichtung über diese Grundausrüstung hinaus Gläser, Flaschen oder Kühlgeräte braucht, sind die Kosten dafür von der Schule selbst zu tragen. human & earth e.V. ist gerne bereit, beim Kontakt zu örtlichen Sponsoren zu helfen, sowie Projekte selbst finanziell zu unterstützen. Ebenfalls kostenlos bieten wir Beratung und Informationsveranstaltungen für Schüler, Eltern und Lehrer an.



Katja Ebstein

„Wenn man die Lernfähigkeit der Kinder durch gutes Wasser steigern kann, dann ist das ein prima Projekt. Und wir können bei den Kindern auch das Bewusstsein für die Umwelt fördern und ihnen beibringen, dass es wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen mit dem Projekt auch Mut machen und andere mit unserem Engagement anstecken.“

Es gibt ja viele Methoden, um die Qualität von Wasser zu verbessern. Aber ich halte das, was Raffael Schindele und seine Firma gara machen, für das beste und für das praktikabelste für Schulen. Es ist einfach, es erfordert keine Wartung und keine Zusatzkosten und es liefert den Kindern allerbeste Qualität. Die Aktion hat überdies noch einen weiteren Vorteil, den man nicht vergessen darf. Sie ist gut für die Umwelt. Mineralwasser wird mit Lastwagen transportiert. Jede Flasche, die wir einsparen helfen, entlastet die Umwelt. Dann muss man sehen, wie manche Landschaften ausgetrocknet werden, weil immer neue Quellen angebohrt werden. Das alles können wir uns ersparen, wenn wir gutes Leitungswasser trinken. Es ist wichtig, dass man den Kindern klar macht, wie sehr wir manipuliert werden, nur damit einige wenige Konzerne ihr Geld verdienen. Ich wäre froh, wenn sich mehr Menschen beteiligen, wenn sie sich Gedanken machen über die Hintergründe, die Politik, den Kapitalismus und seine Folgen, und wenn sie sich dann engagieren. Dafür will ich gerne sorgen. Und es ist wichtig, dass wir dieses Engagement unseren Kindern beibringen, dass wir es ihnen vormachen.

Denn es gibt nichts größeres als das Leben - und Wasser ist Leben.“

Die Vorteile

AKWAKI:

- fördert die Gesundheit der Kinder
- fördert das Umweltbewusstsein der Kinder
- entlastet die Umwelt
- baut auf bewährte und neue wissenschaftliche Parameter
- schult Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und Eltern

Den ersten und größten Nutzen aus der Aktion ziehen natürlich die Kinder. Ihre Gesundheit steht im Vordergrund der Aktion. Das bezieht sich zum einen auf die körperliche Seite: Wassertrinken ist wesentlich gesünder, als die künstlichen Getränke, es beugt Übergewicht vor und macht leistungsfähig. Vor allem sollen die Kinder durch das Wasser ihre Lernfähigkeit verbessern, Blockaden und Störungen abbauen und resistenter gegen Schulstress werden. Dieser Punkt steht im Fokus der wissenschaftlichen Begleitstudie.

Die Aktion geht in ihren Wirkungen und Nutzen jedoch weit über die Schulklassen hinaus. Sie dient der Entlastung der Umwelt und des Gesundheitssystems. Sie bietet eine einfache und sinnvolle Hilfe für Eltern und Lehrer. Die Aktion sorgt für ein ganzheitliches Verständnis von natürlichen Zusammenhängen. Diese werden gefördert durch Schulungen von Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen.

Das Anliegen

AKWAKI verfolgt ihr Anliegen, Kindern in körperlich und geistigen Ansätzen über das Wasser zu unterstützen. Auch Lehrer profitieren von diesem Ansatz. Ausgeglichene Schüler können dem Unterricht besser folgen, als gestresste Kinder.

Aber auch der Lehrkörper kann die Vorteile nutzen. Der Druck auf Lehrer wird immer stärker. Mehr Stoff in kürzerer Zeit durch zu arbeiten ist eine große Herausforderung. Dies ist durch eine geregelte und gute Trinkwasserzufuhr besser zu meistern, als mit Kaffee und anderen Getränken.

Alle Engagements folgen stets dem Grundsatz, der bereits im Namen der Aktion AKWAKI auftaucht:

„Aktion Wasser **für** Kinder“.

Dabei helfen viele ehrenamtlich mit, diese Vision zu verbreiten.

Die Aktion fördert das Bewusstsein und das Verständnis für natürliche Zusammenhänge, unterstützt eine verantwortliche Wasserpolitik und hilft, Ressourcen zu schonen und Belastungen des Wasserhaushalts zu verringern. Deshalb reicht die Aktion weit über die Schulklassen hinaus. Sie ist das beste Beispiel für den Grundsatz:

„**global denken, lokal handeln**“.



Wissenschaft heute und morgen

Dass Wassertrinken fördernde Entwicklungseigenschaften mit sich bringt, steht wissenschaftlich außer Frage. Wir wollen jedoch dem Phänomen nachgehen, wie sich das Wassertrinken auf die Lebensqualität von Kindern auswirkt.

Der schulische Leistungsdruck steigt für die Kinder stetig. Es gibt viele Faktoren, welche sich negativ auf die Lernkapazität auswirken können, u.a.:

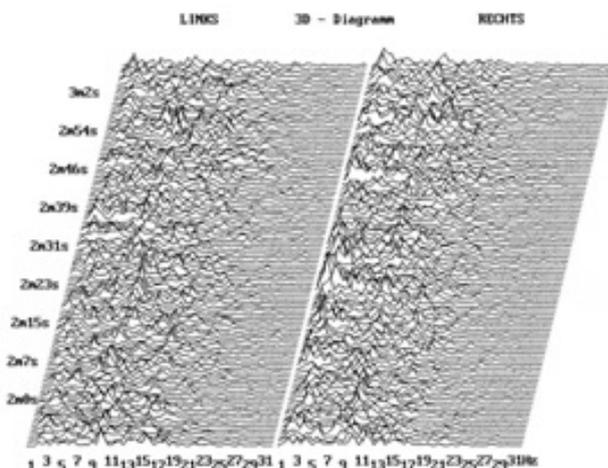
- Zuckerstoffwechsel durch Getränke und Süßigkeiten
- Fehlende Wasserzufuhr mit Leistungsabfall
- Fehlendes Interesse an Unterrichtsthemen
- Fehlende Resonanz zum Lehrkörper
- Blockaden durch Familien- und Schulumfelder
- Traumatas
- Notendruck
- Fehlende Zuneigung
- u.v.m.

Wir können mit Wassertrinken nicht alle Streßfaktoren auflösen. Jedoch sind die Auswirkungen von geregelterm und qualitativ hochwertigem Trinkwasser größer, als wir denken. Dies zeigen uns Zahlen aus der Industrie und auch von privaten Anwendern.

Wir wollen mit dem Projekt AKWAKI der Frage auf den Grund gehen, wie weit reicht die Möglichkeit von Wassertrinken für die Lösung o.g. Faktoren, sowie die Lebensqualität unserer Kinder. Dafür kooperieren wir mit dem Verein Neuroscience and Art e.V. in Stuttgart.

Erste Forschungsreihen hierfür haben bereits verblüffende Erkenntnisse geliefert. Es wurden in der Versuchsreihe Stuttgarter Leitungswasser mit garaUrquell aufbereitet, Stuttgar-

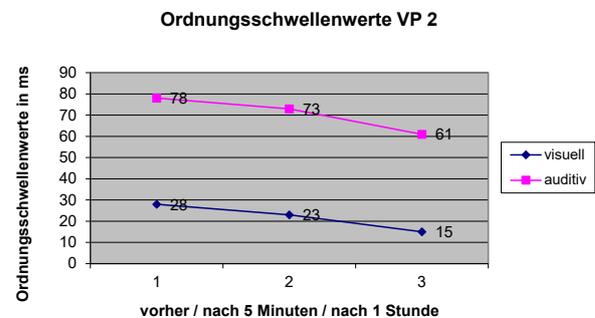
Abbildung 2:
käuflisches Mineralwasser



ter Leitungswasser ohne Behandlung, ein Quellwasser und ein käufliches Wasser aus einer Plastikflasche verwendet. Die Messung der Ordnungsschwelle [Abbildung 1] visuell und auditiv ermöglicht Aussagen über die Reizweiterleitungsgeschwindigkeit von Wahrnehmungsinhalten. Kriterien der Bewertungen sind, je schneller die Werte, desto besser und je näher die Werte visuell und auditiv beieinander liegen, desto integrierter arbeiten die Sinne miteinander. Die Ordnungsschwelle wurde bei den Probanden vor dem Trinken von gara aufbereitetem Wasser gemessen und dann jeweils 5 Minuten und 1 Stunde nach dem Trinken des Wassers.

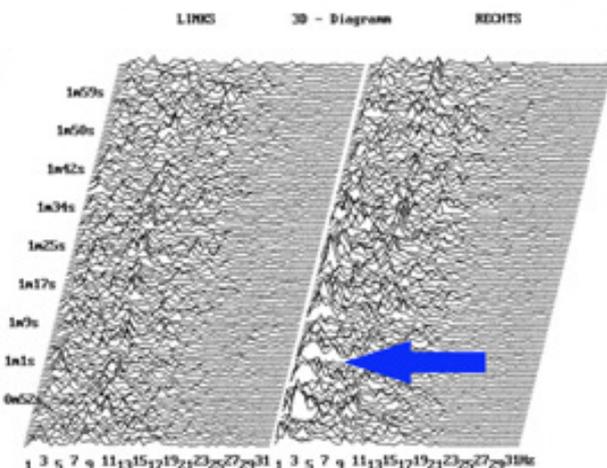
Die Werte der Versuchsperson zeigen eine deutliche Verbesserung der Werte nach einer Stunde.

Abbildung 1:



Die Versuchspersonen reagieren im EEG-spectralanalytischen Messverfahren auf die Wasserprobe des mit gara behandelten Wassers signifikant anders als auf die anderen 3 Proben, wie die spätere Dekodierung der mit Zahlen beschrifteten Proben ergibt. Die offenen Pulse im Delta Frequenzbereich in der rechten Hemisphäre korrelieren mit einer positiven unbewussten Reaktion auf das mit garaUrquell behandelte Leitungswasser.

Abbildung 3:
Stuttgarter Leitungswasser mit garaUrquell aufbereitet



Neue Lerninhalte

AKWAKI steht für integrales Denken. Wir sind Natur und Teil dieser. Wir können Umwelt nicht als „das da draußen“ sehen. Wir sind Natur und Umwelt. Folgend dieser Idee ist Wasser das Summenergebnis unserer Zivilisation.

Der große Wasserkreislauf benötigt teils mehr als 1000 Jahre, bis das Wasser als reines, reifes und frisches Quellwasser entspringt. Wir haben großen Einfluß und Verantwortung diesen Kreislauf in eine Natürlichkeit zurück zu führen.

Erstaunlicherweise ist bei Kindern dieses Verständnis immer gegeben. Dies zeigen unsere bisherigen Projekt- und Unterrichtstätigkeiten an Schulen.

So werden altersgemäß Themen behandelt, wie:

- Kontaminierung des Wasserkreislaufes
- Aufbau eines Bodenprofils
- Wichtigkeit der Humusschicht des Bodens
- Lebensmittelherstellung
- Wirkung von Getränken und Lebensmitteln im Körper
- bis hin zur Entstehung von Materie

Das Erleben von Wasserqualitäten wird auch im Sensoriktest erlebbar gemacht. Wasser ist nicht gleich Wasser! Das bestätigen uns bereits hunderte Kinder!



Lehrplan - Module

Wir bündeln altersgemäß unsere Einheiten, welche aus folgenden Elementen bestehen:

1. Modul I - Der Wasserkreislauf - Wo kann das Wasser verschmutzt werden? (20 Minuten)
 - Kleiner und großer Wasserkreislauf
 - Trinkwasserentnahmemöglichkeiten
 - Umgang mit Wasser (Verbrauch/Einsatz)
2. Modul II - Was macht Wasser in unserem Körper? (20 Minuten)
 - Aufgaben des Wassers im Körper
 - sinnvolle Trinkmenge & Trinkhäufigkeit
 - Zusammenhang Wasser & körperliche und geistige Leistungsfähigkeit
 - Sensoriktest (Wasser schmecken)
3. Modul III - Wie können wir das Wasser schützen (20 Minuten)
 - Was können wir alle für sauberes Trinkwasser unternehmen?
 - Wie hängt Konsum mit der Wasserqualität zusammen?
 - Welche Bedeutung hat die Landwirtschaft für unser Trinkwasser?
4. Modul IV - Wasser global/regional (20 Minuten)
 - Virtuelles Wasser
 - Vorkommen von Wasser
 - Maßnahmen für Qualitäts- und Quantitätssteigerung (Beschleunigung von Niederschlägen) des Wassers

5. Modul V - Wasser erleben [Outdoor] (60 - 180 Minuten)
 - Flußläufe früher/heute
 - Trinkwasserversorgung früher/heute
 - Seen im ökologischen Zusammenhang

Altersklassen für die Module:

Wir bieten alle Module für die Altersgruppen, wie folgt an:

- Kindergarten
- 1. und 2. Klasse
- 3. und 4. Klasse
- 5. und 6. Klasse
- Mittelschulen ab 7. Klasse
- Realschulen ab 7. Klasse
- Gymnasium ab 7. Klasse



Sehr gerne unterstützen wir auch Privatschulen und nicht-staatliche Institutionen. Sprechen sie uns einfach an.

Dass die Bedeutung von strukturiertem Wasser namhafte Forscher und Institute beschäftigt und die Ergebnisse als „phänomenal“ bezeichnet werden können, wurde im Film Water eindrucksvoll erläutert. Darüber hinaus hat unser Produktentwickler aktuelle Forschungen zum Thema gesammelt und in der Fachzeitschrift Comed veröffentlicht:

Wasser – Basis unseres Planeten
Die Bedeutung von strukturiertem Wasser | Raffael Schindele

Wasser begleitet uns überall und während unseres gesamten Lebens. Rund 80 % der Erdoberfläche sind seit der Entstehung unseres Planeten mit Wasser bedeckt. Diese Wassermassen wandeln sich ständig, es geht jedoch verhältnismäßig kein Tropfen verloren. Den gleichen prozentualen Anteil finden wir auch in unserem Körper wieder, welcher – je nach Alter – zwischen 70 und 90 % aus Wasser besteht.

Wasser und Wissenschaft – Wasserschafft!

Alles Lebendige funktioniert nur, weil das Wasser seine vielfältigen Eigenschaften zur Verfügung stellt. Wasser ist die Grundlage sowohl für die Zellerneuerung als auch für die Entstehung neuer Arten und schließlich wesentlich für die Evolution verantwortlich.

CO-MED
Das Fachmagazin für Complimentary-Medien

WATER
DIE GEHEIME MACHT DES WASSERS

FSK 6
Freigegeben

LERNEN SIE DIE GEHEIME MACHT DES WASSERS VERSTEHEN UND SEHEN SIE DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN!

garaUrquell - die Komponenten

garaUrquell ist ein Produkt zur Behandlung von Trinkwasser. Ziel von gara-Urquell ist es, das durch lange Leitungen geführte Trinkwasser in eine mit Quellwasser vergleichbare Qualität zu bringen.

Dafür verwenden wir - als unsere „Hardware“ - zwei Komponenten:



garaMaster für Kleinlösungen und dort, wo ein Einbau in die Leitung nicht möglich oder nötig ist, oder



unseren garaWhirl - ein patentiertes Modul für die Verwirbelung des Wassers in der Wasserleitung - aus der gara-Forschung, sowie



unseren Wasserwirbler (Original Martin-Wasserwirbler, 24 Karat Goldauflage, nach Vorschlägen von Walter Schauberg gebaut).

garaUrquell - die Technologie

Die Gerätschaften werden unter Verwendung der Wasserprobe der Einrichtung individuell mit der QuantumResponse Technik, unserer „Software“, behandelt und so fertiggestellt.

Der Einstellung von garaUrquell auf die Kundenwasserprobe geht eine umfangreiche Wasseranalyse voraus, welche so manche Erklärung für unterschiedlichste Wasserproblematiken bringen konnte.

Das Ergebnis lässt sich derzeit über die Implosionsforschung (Wirbel) erklären, welche Energie in die Wassercluster einbindet, sowie Mineralien im Wasser energetisiert, und auch das Wasser reinigt.

Die QuantumResponse-Technik liegt der Quantenphysik zugrunde, wobei davon ausgegangen wird, dass alles Materielle von einer nichtmateriellen Beziehungsstruktur beeinflusst wird.



oder das garaUrquell-System im Wasserspender verbaut, für eine unkomplizierte Lösung (fallen Wartungskosten an!)

garaUrquell - die Umsetzung

Die Umsetzung des Trinkbrunnens wird in Abstimmung mit dem Träger vereinbart. So gibt es die Möglichkeit eines Trinkbrunnens, als auch die Möglichkeit eines leitungsgebunden Wasserspenders.



garaUrquell - die Nachweise

Dem japanischen Forscher Dr. Masaru Emoto ist es zu verdanken, dass die mikroskopische Kristallbildfotografie weltweit bekannt wurde. Bei diesem Untersuchungsverfahren wird die kristalline Struktur eines einzelnen Wassertropfens im tiefgefrorenen Zustand mit 500-facher Vergrößerung fotografisch ausgewertet. Das Schweizer Labor E.F. Braun arbeitet nach dem gleichen Prinzip und wurde von gara mit dem vergleichenden Nachweis einer Probe Allgäuer Wassers beauftragt.

ERGEBNIS - Kristallstruktur

Die Ergebnisse der vergleichenden Wasser-Untersuchungen von gara, zeigen eine bemerkenswerte Strukturveränderung der getesteten Proben:

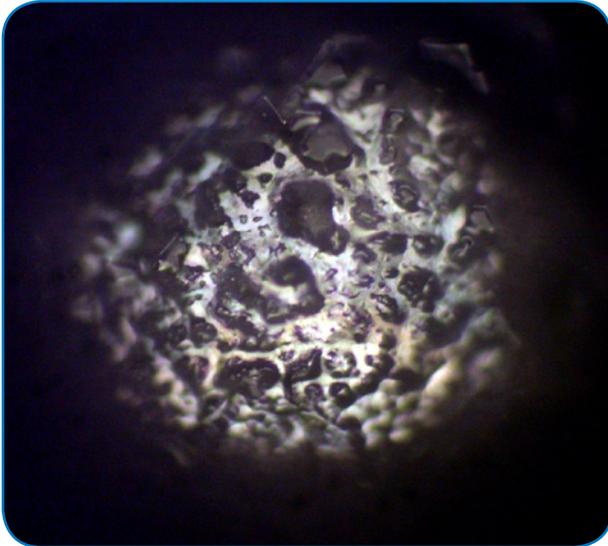


Bild 1: E. F. Braun Wassertropfen des Trinkwassers Ebersbach/Allgäu. Zur Keimtötung wurde das Wasser mit UV-Licht bestrahlt. Ungestaltetes, amorphes Gebilde, keine erkennbare Kristallbildung.

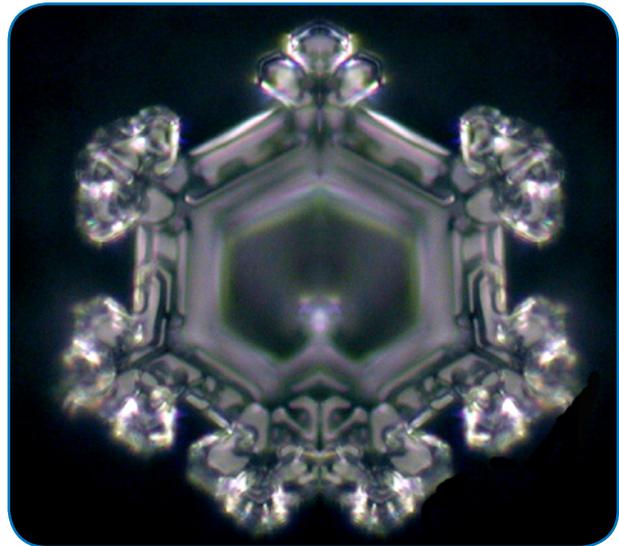
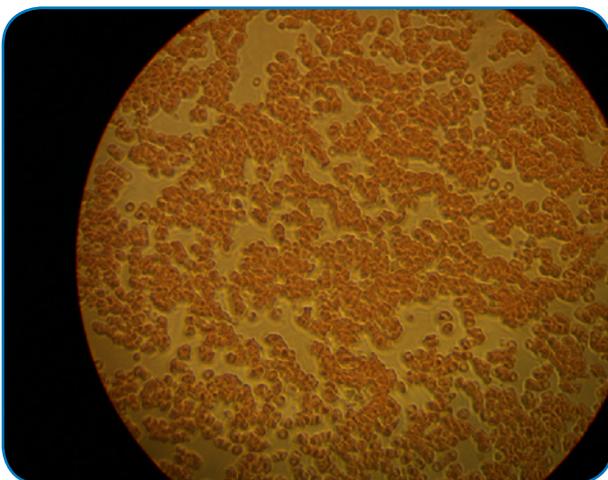


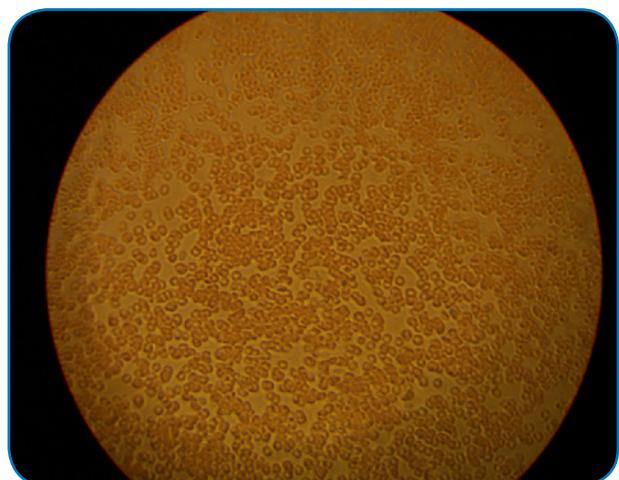
Bild 2: E. F. Braun Wassertropfen des Trinkwassers Ebersbach/Allgäu. Gleiche Wasserprobe wie Bild 2, nach der Belebung und Energetisierung durch garaUrquell®. Leuchtende Kristallbildung.

ERGEBNIS - Blutdunkelfeld

Hier wurde das Blut eines 43-jährigen Mannes untersucht. 30 Minuten nach dem Trinken von garaUrquell® wurde das Blut wieder untersucht und zeigt sichtbare Veränderungen der roten Blutkörperchen (Verteilung und Transparenz [=Sauerstoff])



Der Proband nach Trinken von 0,5 Liter unbehandeltem Wasser



30 Minuten nachdem der Proband 0,5 Liter gleiches Wasser mit garaUrquell® aufbereitet getrunken hatte

garaUrquell - die Nachweise

Auch das Leitungsnetz profitiert davon **ERGEBNIS - Kalkablagerungsreduktion**

Weitläufig bekannt ist, dass sich gutes Mineralwasser durch einen hohen Mineralanteil auszeichnet. Kalk ist jedoch nichts anderes als Calcium und Magnesium. Das heißt auch, daß kalkreiches Wasser mineralhaltiger als weiches Wasser ist und qualitativ nicht geringer einzuschätzen.



völlig verkalkte Warmwasserleitung



nach 19 Monaten vollkommener Kalkabbau

ERGEBNIS - Rostreduktion



vorher 7,8 mg Fe/l nachher <0,01 mg Fe/l

garaUrquell wurde im Leitungsnetz einer öffentlichen Einrichtung eingebaut um die Rostproblematik zu lösen. Nach einem Jahr war die Trinkwasserqualität ohne weitere Maßnahmen wieder hergestellt.

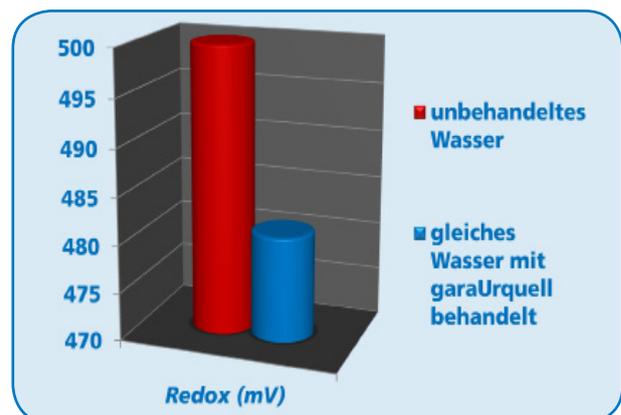
Energie ist messbar

ERGEBNIS - Redoxpotential

Die Qualitätsbeurteilung mithilfe von Redoxpotentialmessungen spielt vor allem bei Lebensmitteln eine Rolle, die dem Organismus zur Energielieferung zugeführt werden.

Die Reduktion von 20 mV des Wassers entspricht einer Energieleistung von etwa 10 Blitzlichtern einer Spiegelreflexkamera, welches garaUrquell-Wasser mehr an einen Organismus abgeben kann als unbehandeltes Wasser. (weniger ist hierbei mehr)

weitere Nachweise finden Sie auf www.gara.de



AKWAKI in der Praxis

AKWAKI in der Grund- und Mittelschule Markt Rettenbach



Schule mit Zukunft

Im Sommer 2018 wurde die Wasseraufbereitung für die Schule geliefert. Innerhalb kurzer Zeit waren Sponsoren gefunden, Fehlbeträge durch die Gemeinde gedeckt und der Wasserspaß beginnt im Rahmen von Wasseraktivtage und einer offiziellen Einweihung im Februar 2019



Marcus Spicker

Stellvertretender Schulleiter der Grund- und Mittelschule Markt Rettenbach

„Für mich als Familienvater stellte sich in der Vergangenheit immer wieder die Frage, was meine Kinder am besten trinken sollen. Das Getränkesortiment unserer Supermärkte wird bestimmt von Getränken, die zwar für unsere Kinder verlockend sind, aber zum Großteil irgendeine Art Süßungsmittel enthalten. Kinder dabei mit „guten“ Argumenten zum Kauf von Wasser zu bringen, war ein hoffnungsloses Unterfangen. Vom ganzen Aufwand des Kistenschleppens und der Entsorgung der Plastikflaschen ganz zu Schweigen. Doch irgendwann kam die Lösung zu uns ins Haus: Seit nunmehr 8 Jahren sprudelt das Getränk unserer Wahl ganz einfach aus dem Wasserhahn. Mit garaUrquell hat unser Leitungswasser eine Qualität und einen Geschmack, der auch unsere Kinder überzeugt hat und ihre Einstellung zu diesem „langweiligen“ Getränk radikal verändert hat. Zudem sind sie seither deutlich ausgeglichener und wir alle haben das unbezahlbare Gefühl, einfach vitaler zu sein.“

Nachdem ich also von der positiven Wirkung von gesundem, vitalisierendem Wasser überzeugt war, begann ich mich über die Jahre auch in meiner Funktion als Lehrer mit der Frage zu beschäftigen, wie man bei unseren Schulkindern ein Bewusstsein für die positiven Effekte von Wassertrinken wecken kann. Gemeinsam mit Raffael Schindele von gara gestaltete ich 2011 an der Pfarrer-Kneipp-Grundschule Bad Wörishofen in mehreren Klassen einen Wassertag, an dem wir den Weg des Trinkwassers von der Quelle über den Hochbehälter bis zum Wasserhahn verfolgten und den Kindern die wichtige Rolle, die Wasser in der Natur und in unserem Körper spielt, zu verdeutlichen versuchten. In den darauffolgenden Wochen des Schuljahres war spürbar, dass sehr viele Kinder verinnerlicht hatten, wie wichtig es ist, ausreichend Wasser zu trinken, denn die zuckerhaltigen Getränke waren größtenteils aus den Schulrängen verschwunden.

Als mittlerweile stellvertretender Schulleiter der Grund- und Mittelschule Markt Rettenbach arbeite ich derzeit daran, den Wunsch unserer Schüler umzusetzen, einen Wasserspender in der Pausenhalle zu installieren, an dem sie jederzeit ihre Trinkflaschen auffüllen können. In Zusammenarbeit mit gara, unserem Sachaufwandsträger und einigen Sponsoren konnte das Projekt inzwischen realisiert werden und der Wasserspender steht nunmehr kurz vor seiner Eröffnung. Im Rahmen eines Wassertages mit verschiedenen Aktionen der einzelnen Klassen und den bewährten Lehrmodulen von AKWAKI wollen wir den Startschuss geben für eine nachhaltige Veränderung der Trinkgewohnheiten unserer Schülerinnen und Schüler und den weiteren Prozess wissenschaftlich begleiten lassen.“

Ein  liches Dankeschön an unsere Unterstützer und Paten:

Pascal Voggenhuber
Coach & Medium



www.pascal-voggenhuber.com

Statement: Als Coach und Medium ist gesunde Ernährung für mich enorm wichtig. Wasser ist die Grundlage des Lebens. Dies wird aus meiner Sicht viel zu oft unterschätzt und viele wissen heute gar nicht mehr, wie wichtig Wasser für einen gesunden Körper, Geist und am Ende auch für die Seele ist. Somit kann ich das Projekt AKWAKI nur von ganzem Herzen empfehlen. Was gibt es wichtigeres als den Kindern genau dieses Wissen wieder zu zeigen und vor allem auch die Möglichkeit zu geben, hochwertiges Trinkwasser zu trinken. Das Projekt ist einfach wunderbar und ich bin dankbar, dass ich es unterstützen darf.



www.katja-ebstein-stiftung.de



www.neuroscienceandart.de



SABINE GOLDMANN

Praxis für Traditionelle Chinesische
Medizin & Naturheilkunde

www.naturheilpraxis-goldmann.de

Mark Stevenson
Golfprofi



www.mark-stevenson.de

Statement: Als Sportler weiß ich, wie wichtig die Interaktion von Körper und Geist ist. Dass sich eine regelmäßige Zufuhr von bestem Wasser auf Körper und somit auch auf geistige Kapazitäten auswirkt kann ich nur bestätigen. Dies nun im Projekt AKWAKI wissenschaftlich unter Beweis zu stellen und die Kinder in eine gesündere Ernährung einführen kann ich nur unterstützen und wünsche diesem Projekt viel Verbreitung und Erfolg!



www.copen.de

AKWAKI

Ein Projekt von:



human & earth e.V.
Webams 2
D-87653 Eggenthal

Tel.: +49 (0)8306 975977-0
Fax: +49 (0)8306 975977-77

E-Mail: akwaki@gara.de
Web: www.gara.de/projekte/akwaki/das-projekt.html